

Ergebnis-/Beschluss-Protokoll

**Sitzung des Fachausschusses Verkehr (18. Sitzung) des Beirates Huchting,
am Dienstag, 20.09.2022, um 18:00 Uhr.**

<u>Anwesend:</u>	Ortsamt	Herr Wiltschko, Herr Schlesselmann
	Fachausschuss	Herr Böse, Herr Diekmann (für Frau Seifert), Herr Hamen, Herr Homann, Herr Horn, Frau Radke (für Hr. Krüger), Frau Wendt bis 19 Uhr (für Frau Otto-Kleen)
	entschuldigt	Herr Krüger, Frau Otto-Kleen, Frau Seifert
	geladene Gäste	Herr Schmauder-Fasel (Amt für Straßen und Verkehr)
	Gäste	Herr Niemeyer (Polizei Bremen)

Die Sitzung wird um 18:05 Uhr mit der Begrüßung der Mitglieder der Fachausschüsse, der Gäste, der Bürger:innen und der Presse via Zoom und Live-Stream via Facebook eröffnet. Die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit werden einstimmig festgestellt.

Die Fachausschusssitzung wird vom Bürgerhaus Obervieland (BGO) durch ihren technischen Support als Hybridsitzung über Zoom abgehalten und bei Facebook gestreamt.

Die **Tagesordnung** wird wie folgt einstimmig festgestellt:

- TOP 1 Vorstellung der Planung Zwischen Dorpen
- TOP 2 Stadtteilbudget Verkehr für den Stadtteil Huchting
- TOP 3 AnrufSammelTaxi Norderländer Straße
- TOP 4 Bordsteinabsenkungen Carl-Hurzig-Straße
- TOP 5 Geschwindigkeitsbegrenzung zur KITA St. Georg
- TOP 6 Bürgeranträge
- TOP 7 Verschiedenes

TOP 1 Vorstellung der Planung Zwischen Dorpen

Der Vertreter vom Amt für Straßen und Verkehr stellt die geänderte Planung der Straße Zwischen Dorpen vor. In dem noch nicht fertig gestellten Teil können aufgrund der verschobenen Lage von Leitungen keine Bäume mehr vorgesehen werden.

Durch den Bau einer KITA ist Hol- und Bringverkehr der Eltern zu erwarten. Ein Plan des KITA-Grundstücks lag nicht vor, so dass fraglich ist, ob der Hol- und Bringverkehr auf dem Grundstück abgewickelt werden kann. Die Straße ist in dem Teil für das Wenden von Fahrzeuge ungeeignet.

Aus dem Publikum kommt der Hinweis, dass gem. Planung in Höhe einer Zuwegung zu einer Häuserzeile Stellplätze vorgesehen sind, die den Zugang versperren würden. Herr Schmauder-Fasel sagt eine Überprüfung bzw. Anpassung zu.

Des Weiteren prüft das ASV die Einrichtung einer Einbahnstraße. Das endgültige Ergebnis liegt jedoch noch nicht vor. Zu gegebener Zeit soll der Betriebsplan in die Anhörung gegeben werden.

Aus der Bevölkerung kommt der Hinweis, dass die Straße durch Rettungsfahrzeuge versperrt wird, wenn ein Hilfeinsatz in der Seniorenresidenz stattfindet.

Sollte eine Einbahnstraße angeordnet werden, ist mit starkem Widerstand aus dem Beirat zu rechnen. Aus Sicht des Fachausschusses ist ein verkehrsberuhigter Bereich nicht mit einer Einbahnstraßenregelung vereinbar.

Einstimmiger Beschluss:

Der Fachausschuss Verkehr hat keine grundsätzlichen Bedenken gegen die angepasste Ausbauplanung. Den Hinweis bzgl. des Stellplatzes in Höhe einer Zuwegung soll das ASV nachprüfen.

Nachrichtliche Info von Herrn Schmauder-Fasel vom 21.09.2022:

„Die nicht fertiggestellten Straßenflächen werden nach Fertigstellung der Kita am 01.11.2022 und Rückbau Temporäre Kita bis April 2023 (geschätzt) hergestellt. Somit kann der Straßenbau Zwischen Dorpen, 2. Abschnitt, mit Stand heute, erst ab ca. 05/2023 bis ca. 07/2023 ausgeführt werden.“

TOP 2 Stadtteilbudget Verkehr für den Stadtteil Huchting

Der Beirat Huchting hat mittlerweile 170.000 € aus dem Stadtteilbudget zur Verfügung. Mögliche Maßnahmen aus dem Stadtteilbudget wurden für den Stadtteil Huchting diskutiert.

Nach telefonischer Aussage des ASV sind durch gestiegene Kosten etwa 4000 bis 4500 € für eine Bordsteinabsenkung zu veranschlagen.

Folgende Ideen wurden diskutiert:

- Bauliche Anpassung im Wendekreis der Seckenhauser Straße, damit der Radverkehr den Verbindungsweg zur Scheveninger Straße besser erreichen kann
- Aufwertung des Verbindungsweges zwischen Carl-Hurzig-Straße und Robinsbalje
- Bordsteinabsenkung in der Carl-Hurzig-Straße in Höhe Cafe Carl/o.g. Verbindungsweg inkl. weiterer Mittel, um das Parken physisch zu verhindern
- Bordsteinabsenkung in der Antwerpener Straße in Höhe Cafe Rosengarten inkl. weiterer Mittel, um das Parken physisch zu verhindern

Diese vier Örtlichkeiten sollen am 10.10.2022 mit dem ASV und Beiratsmitgliedern aufgesucht werden, um sie bzgl. der baulichen Anpassungen genauer in Augenschein zu nehmen.

Des Weiteren wurde folgender einstimmiger Beschluss gefasst:

Der Fachausschuss Verkehr des Beirates Huchting bittet das Amt für Straßen und Verkehr um Kostenermittlung für folgende Maßnahmen aus dem Stadtteilbudget:

- **Bordsteinabsenkungen im Rahmen der Barrierefreiheit an vier Straßeneinmündungen: Carl-Hurzig-Straße/Roggentun und Asbrook sowie Flämische Straße/Antwerpener Straße und Brügger Straße**

Nachrichtliche Info

Folgende Kostenschätzungen wurden beim ASV angefragt:

Bordsteinabsenkungen:

- Alte Heerstraße/Schillighörn (FAV 16.6.)
- Blanker Hans/Schimmelreiter (FAV 16.6.)
- Kirchhuchtinger Landstraße/Am Haßkamp, Hermannsburg und Rotterdamer Straße (FAV 16.6.)
- Carl-Hurzig-Straße/Roggentun und Asbrook (FAV 20.9.)
- Flämische Straße/Antwerpener Straße und Brügger Straße (FAV 20.9.)

weitere Maßnahmen:

- drei Fahrradbügel inkl. Pflasterung (FAV 16.6.)

TOP 3 AnrufSammelTaxi Norderländer Straße

Die Gemeinde Stuhr plant in der Norderländer Straße eine AnrufSammelTaxi-Haltestelle einzurichten, um die Menschen aus Stuhr besser an die Linie 1 und 8 anzubinden. Die Haltestelle soll in Höhe Haus-Nr. 4/6 entstehen. Diesbezüglich soll ein zeitlich begrenztes absolutes Haltverbot angeordnet werden.

Fachausschuss und Ortsamt gehen anhand des übermittelten Plans davon aus, dass Stellplätze auf dem Seitenstreifen entfallen sollen. Die Parkmöglichkeiten des Seitenstreifens sind jedoch zu Geschäftszeiten für die ansässigen Läden vorgesehen. Internetrecherchen haben ergeben, dass im vergangenen Jahr insgesamt 122 Fahrten des Fahrservice der Gemeinde Stuhr durchgeführt wurden. Aus Sicht des Fachausschusses steht die Anzahl der Fahrten in keinem Verhältnis zu dem Wegfall der Kundenparkplätze.

Ebenfalls wäre eine AST-Haltestelle auf der Fahrbahn in Höhe der Litfaßsäule ein ungeeigneter Standort, da hier bereits gesetzliche Haltverbote (Haltverbot auf Nebenanlagen und Haltverbot wegen durchgezogener Linie, so dass bei Halt keine 3 Meter Restfahrbahn mehr verbleiben) existieren.

Nach Diskussion ergeht folgender einstimmiger Beschluss:

1. **Der Fachausschuss lehnt die vorgesehene AST-Haltestelle in der Norderländer Straße ab – vgl. Anhörung VAO.0458/08/2022 vom 30.08.2022. Alternativ wird ein Haltepunkt unter der Hochstraße der B 75 vorgeschlagen.**
2. **Grundsätzlich wird das Angebot der AnrufSammelTaxen begrüßt. Der Fachausschuss bittet die senatorische Behörde um Prüfung, ob es auf Grolland ausgeweitet werden kann, um den Ortsteil besser an die Straßenbahn anzubinden.**

TOP 4 Bordsteinabsenkungen Carl-Hurzig-Straße

Folgender Text ging per E-Mail ein:

„Carl-Hurzig-Straße, geht man hier in Richtung Stadtauswärts, kommen da 2 Einmündungen und zwar Roggentun und Asbrook.

Bei beiden dieser Einmündungen gibt es keine Absenkung der Bordsteine und da auch dort kein Radweg vorhanden ist, auf den man im Notfall ausweichen kann, ist das nicht tragbar.

Gleiche Straße andere Seite! Ein Stück hinter Asbrook kommt dann links das Cafe Carl, wo auch ein Durchgang zur Robinsbalje verläuft. Geht man nun also Stadtauswärts auf der rechten Seite, umgeht man das Problem mit den Einmündungen, kann aber die Straße N Seite nicht wechseln, weil auch hier der Bordstein nicht abgesenkt ist.

Für Rollstuhl und Rollator ist das also nur mit weiten Umwegen möglich, oder man muss die gesamte Strecke auf der Fahrbahn zurücklegen, was ich Keinem zumuten möchte, denn durch die abgestellten Autos ist das nicht ungefährlich.

Ich bitte das dem Beirat vorzulegen damit an den Stellen schnellstens Abhilfe geschaffen werden kann.“

Die Thematik wurde zusammen mit TOP 2 „Stadtteilbudget“ erörtert. Kosten der Bordsteinabsenkungen sollen im Rahmen des Stadtteilbudgets ermittelt werden.

TOP 5 Geschwindigkeitsbegrenzung zur KITA St. Georg

Fraglich (seitens der CDU-Fraktion) war, ob eine weitere Geschwindigkeitsreduzierung bzw. die Anordnung von VZ 325 (verkehrsberuhigter Bereich) in der kleinen Stichstraße, abgehend von der Kirchhuchtinger Landstraße, zur KITA St. Georg möglich ist.

Zurzeit ist die private Stichstraße mit VZ 274-30 und ZZ Kindergarten sowie „6-22 h“ beschildert.

Aus baulichen Gründen kann die Straße nicht mit VZ 325 beschildert werden. Sie weist einen separaten Gehweg auf.

Nach Diskussion verständigt sich der Fachausschuss darauf, die Thematik nicht weiter zu verfolgen, da kein Änderungsbedarf an der derzeitigen Regelung gesehen wird.

TOP 6 Bürgeranträge

6a) Bedarfsampel Heinrich-Plett-Allee in Höhe Neuer Damm/Scheveninger Straße

Ein Bürger fragt nach einer Bedarfsampel in der Heinrich-Plett-Allee in Höhe Neuer Damm/Scheveninger Straße, um dem Radverkehr eine verbesserte Querungsmöglichkeit zu bieten.

Der Fachausschuss lehnt diese nach Diskussion ab und will die Örtlichkeit beobachten, wenn die Bauarbeiten der Verlängerung der Linie 1 abgeschlossen sind.

6b) weitere Baken in der Grollander Straße

Ein Bürger regt an zur besseren Entschleunigung weitere Baken in der Grollander Straße zu installieren.

Der Fachausschuss lehnt diese nach Diskussion ab, da kein weiterer Bedarf gesehen wird. Die vorhandene Anzahl ist ausreichend.

TOP 7 Verschiedenes

7a) Haltverbote Am Sodenmatt

Gemäß Beschluss des Fachausschusses Verkehr vom 15.09.2020 sollten in der Straße Am Sodenmatt aufgesetzte Parkmöglichkeiten geschaffen und absolute Haltverbote zwischen Stadtteilmatt und Den Haager Straße angeordnet werden.

Das aufgesetzte Parken wurde abgelehnt.

Zurzeit befinden sich vor Ort folgende Verkehrsregelungen: zwischen Stadtteilmatt und Den Haager Straße eingeschränktes Haltverbot und in Gegenrichtung absolutes Haltverbot. Die Beschilderung ist jedoch unvollständig und bedarf der Überarbeitung.

Der Fachausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Punkte des Beschlusses vom 15.09.2020 soll nicht weiterverfolgt werden. Stattdessen soll die derzeitige Beschilderung bzgl. der Haltverbote im Rahmen der Straßenerhaltung erneuert werden, um der Rettungssicherheit gerecht zu werden. Fraglich ist, ob es eine gültige verkehrsrechtliche Anordnung gibt. Im diesem Zusammenhang sollen auch die Haltverbote Am Sodenmatt zwischen Luxemburger Straße und Krummacker in beide Richtungen überprüft werden.

7b) Gehweg Osterstader Straße

Es wird bemängelt, dass der Gehweg der Osterstader Straße im Einmündungsbereich zur Brakkämpe immer noch nicht hergestellt ist.

Immobilien Bremen wird eine Firma mit den Bauarbeiten beauftragen. Bis die Arbeiten ausgeführt werden, wird es jedoch noch dauern.

Eventuell soll der abgebrochene Pfosten in der unbefestigten Fläche mit eigenen Mitteln entfernt werden.

7c) Baustellenabsicherung Verlängerung Linie 1

Mängel an der Absicherung der Bauarbeiten Verlängerung Linie 1 werden vorgetragen. Seitens des Ortsamtes wird darauf hingewiesen, dass Beschwerden an die E-Mail-Adresse info@linie1und8.de gerichtet werden können.

7d) Nachbesserung Gelbe Füße

An folgenden Stellen sollen die „Gelben Füße“ in Huchting nicht mehr gut zu erkennen sein:

- im Bereich der Robinsbalje
- Hermannsburg in Höhe der Schule
- Neuer Damm in Höhe Auf den Kahlken
- Delfter Straße in Höhe Auf den Kahlken und Tegeler Plate

Der Fachausschuss bittet daher die KOPs um Nachbesserung.

7e) Haifischzähne Am Sodenmatt/Am Chaukenbrunnen

Der Fachausschuss erkundigte sich nach der Markierung der Haifischzähne, die aus dem Stadtteilbudget finanziert werden sollten.

Das Ortsamt hat daraufhin am 26.09.2022 eine Anfrage an das ASV gesendet.

Ende der Sitzung: 19:55 Uhr

Herr Böse
Fachausschusssprecher



Herr Wiltshko
Vorsitz und Protokoll

